

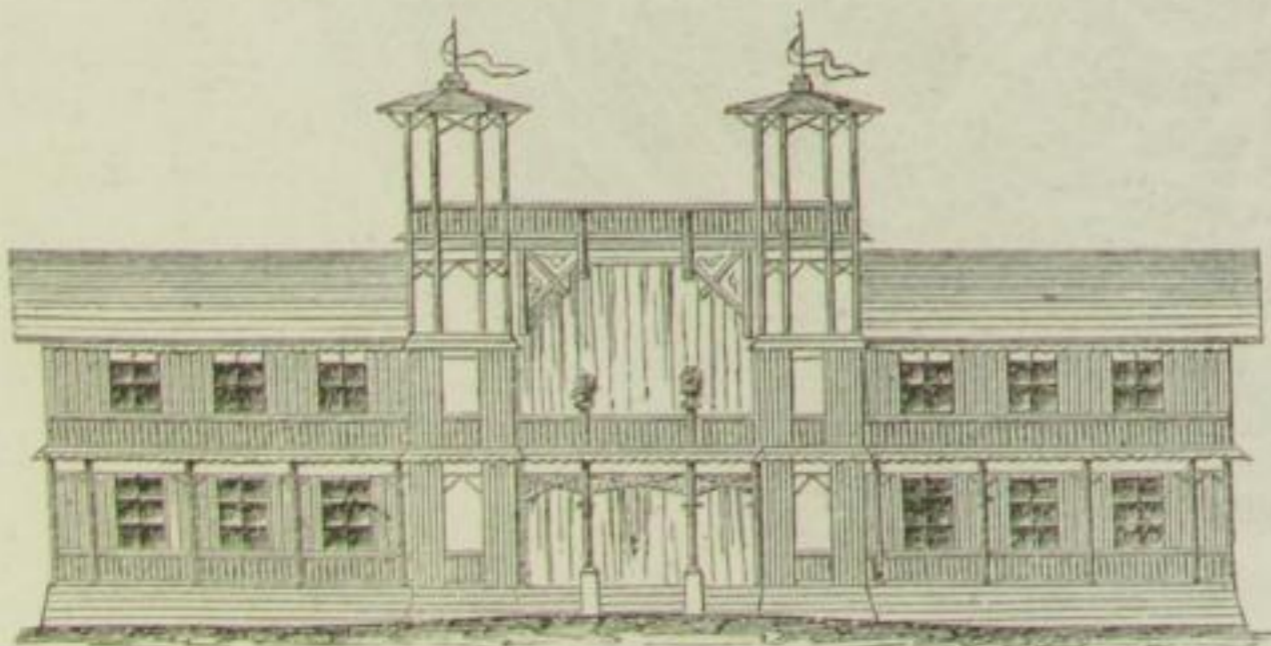
Hauptgebäude. Beim Rundgang ist man an dieselbe Stelle gelangt, durch die der Eintritt genommen ward.

Im ferneren Verfolg hat man sich quer über den Ausstellungsgarten ins **andere**, das **grössere, Industriegebäude** zu wenden. Dieses hat 5 Galerien quer geordnet. Man tritt beim Verfolg der Catalog-Nummerfolge durch den zweiten Eingang, von der Allee her gerechnet, findet hier **hauswirthschaftliche Geräte** und **Maschinen** für den Haus- und Wirthschaftsgebrauch, dann **Reiseeffecten** und **Wagen**, Velocipeden, **Reitgeschirr** etc. Hiermit gelangt man in die dritte (Mittel-)Galerie; sie ist gefüllt durch **Leder** und **Arbeit in Leder**, sowie häusliche Utensilien mannigfachster Art. Dem schliesst sich, mehr als die halbe Galerie von 225 Fuss Länge und 80 Fuss Breite einnehmend, das Gebiet der **Nähmaschinen** an. Die Verbindung zwischen dieser und der nächsten (vierten) Galerie nehmen Artikel für Bauzwecke ein: **Holz, Eisen, Stein, Thonfabrikate** etc., die, sich fortsetzend durch die ganze Galerie, die eine Seite derselben füllen. Jenseit nehmen diese Galerie ein **Naturalien** (mineralische), **Salze, Chemikalien** und **Drogen, Farbwaaren** etc., dann **Oele**, denen sich in der Hauptverbindung mit der fünften Galerie Colonialwaaren, **Gewürze** überhaupt, Conserven anschliessen, die überführen zu den Producten der Gährung: **Wein, Spirituosen, Bieren**. Diese Erzeugnisse füllen bis auf ein Hauptfeld, in welchem **Tabacke** zu finden sind, die eine Seite dieser Hauptgalerie. Damit ist das Gebiet der sogenannten chemischen Section beendet. Die andere Hälfte dieser fünften Galerie nehmen landwirthschaftliche Erzeugnisse des **Feldbaues**, der **Milchwirthschaft** etc., **Mahlproducte, Seidenbau** und **Fischerei** ein. Ein abgeschlossener Saal ist für künstliche **Düngstoffe** bestimmt. Draussen geht die Ausstellung über (wie schon oben erwähnt ist) ins Gebiet der **landwirthschaftlichen Geräte, Maschinen** etc. Die Catalognummerfolge läuft hier ununterbrochen vorwärts bis zur Viehausstellung.

Ueberschlagen ist bei diesem Rundgange durch die Industrieausstellung die **französische Abtheilung**. Sie befindet sich im letztbeschriebenen Haupt-Industriegebäude und nimmt hier die **erste Galerie** ganz, die zweite fast zur Hälfte ein. Die Catalognummer dieser Abtheilung schliesst sich dem gesammten Uebrigen an. Die Abtheilung selbst ist aber in sich speciell auf Grund der allgemeinen Ordnung gesondert gegliedert. In ihr sind fast alle Gruppen, die der erste Rundgang darbot, vertreten.

## Restaurations-Gebäude

der Ausstellung zu Altona 1869.



Dies elegante Gebäude, welches dauerhaft und regelrecht gearbeitet und im Innern sehr praktisch eingerichtet ist, soll nach Schluss der Ausstellung zu einem sehr billigen Preise abgegeben werden. Dasselbe dürfte sich vorzugsweise für grössere Sommervergnügungsorte oder für Landwirthe eignen.

Näheres bei  
Zimmermeister **Uffhausen**.  
Westerstrasse No. 32.  
**Altona.**